

Kurt Konrad, vom Brauchen oder Sehnen aus
Schönfeld bei Tauberbischofsheim (Baden).
In: Oberdeutsche Zeitschrift für volkskunde.
12.Jg. 1938. 2./3.Heft. s. 101 ff. 00355

s. 102

Wann ein Mensch sich hauth oder eine frische
wunden hat, so Lege deine rechte Hand darauf
und sprich:

Heile heilige wunden
Unseres Herrn gottes seine heilige
fünf wunden, sie haben weder
geschworen noch geschwollen.

von Peter Schäfer, Schönfeld,
1783.